

Die Versöhnung altgermanischer Gottes- und Weltvorstellung mit dem Heilands- und Welterlösungserlebnis des Christentums

Witte Druck erscheint:

FRIEDRICH ALFRED SCHMID NOERR

Unserer Guten Frauen Einzug

Der Mythos der Deutschen Welt

Romanidichtung. 660 Seiten im Biographien-Format. Ausstattung von Prof. A. Directorius. Geh. 5.—, in Lederpappband mit Leinenverstärkung 6.30, Leinen 7.50

Das Werk, das hier nach jahrelangem Schaffen endlich vorliegt, das aufgetragen war und getan werden mußte, ist nicht weniger als ein Weltgedicht,
eine deutsche Divina Commedia.

Es ist ein „Märchen“ von unerschöpflichem Reichtum, von hinreißendem Humor und bunter Mannigfaltigkeit
mit Handlung und Spannung bis zum äußersten geladen,

zugleich ein überaus lehrreiches Einführen in geschichtliches Denken, ein Buch,
aus dem alles gelernt werden kann, was not tut,

um das Kräftespiel dieser Welt zu verstehen. Man lernt mit einem Male das, was man an der Schule nie zu lernen bekam: Das Wissen wurde dort in „Sächer“ abgeteilt: hier Geschichte, dort Religion, da Geographie oder Naturkunde. In diesem Buch aber ist alles in geordnetem, lebendigem, befehltem beisammen. Jeder reife Leser,
dem deutsches Wesen und christliche Religion mehr als Worte bedeuten,

wird das Werk zuinnerst beglückt in sich aufnehmen. Man gebe es aber auch den heutigen 16- bis 19-jährigen in die Hand! Ihr ganzes Schulwissen bekäme da mit einmal Glanz, Puls, Atem, Leben! Der Gleichnisgehalt dieser Dichtung ist so überragend, die welterobernde Gewalt des Christentums wird so unmittelbar lebendigstes Leben, daß
alle Theologie und aller Streit um die Berechtigung

zu solch grandioser Kühnheit in der hellen Bewunderung aufgeht, wie dieser allgewaltigen Stoffe gewaltigster Stoff gemeistert ist, wie unerhört reich an Geschehen die Legende sich entrollt aus dem Mythos der deutschen Altwelt und mit welcher freien Schau sie den Leser entläßt. Aus dem Brunnen des Mythos
hat Schmid Noerr unmittelbar geschöpft

und hat ihn gemischt mit einem Trunk vom Quell des ewigen Lebens, ohne den mindesten jene durch diese, diese durch jene Quelle zu fälschen. Er hat
aus der Leidenschaft zum Stoff

eine Tat getan, die ihm unzählige Herzen gewinnen, die Unzähligen Klarheit und Trost bringen wird. Schmid Noerrs mythisches Wissen, seine dichterische Gestaltungskraft, seine tiefe
vielen Zeitgenossen fast ganz verlorengegangene Einsicht

in den Zusammenhang jener Kräfte, die diese göttlich-ungöttliche Komödie, „Weltgeschichte“ genannt, in Gang setzen und erhalten, all das ist zusammengekommen, so daß uns
ein Geschenk von wahrer sakularer Bedeutung zuteil geworden ist.



P A U L L I S T V E

L A G L E I P Z I G



§